



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

18. bis 24. April

Distrikt Berlin

Warum die Mächte des Verderbens nicht gewinnen können

Ein Impuls von Gabriel Straka zu Kolosser 2,12-15

Er hat die Mächte und Gewalten entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. Er führt sie im Triumphzug mit, der für Christus abgehalten wird. (Vers 15, Basisbibel)

Quasimodogeniti – wie die neugeborenen Kinder – so lautet das Thema des Sonntags nach Ostern. Es geht nicht einfach nur um die Proklamation der Osterbotschaft, sondern es geht um die Folgen. Was ist durch Ostern anders geworden? Wie fühlt sich Ostern an? Wer hat die Macht?

Der Kolosserbrief gibt eine steile Antwort. Die Bilder von Triumphzügen, bei denen besiegte Völker erniedrigt und zur Schau gestellt wurden, waren den Menschen damals hinlänglich bekannt. Besiegt, entwaffnet, vorgeführt – ein brutales Schauspiel! Doch diesmal geht es anders. Nicht besiegte Völker, sondern »Mächte und Gewalten« werden entwaffnet und vorgeführt. Und »Mächte und Gewalten« sind

eine Metapher für all das, was Leben zerstört und Menschen unfrei macht.

Zur Zeit der Abfassung dieses Impulses ist der Krieg in der Ukraine in vollem Gange. Eine neue Offensive der russischen Armee steht bevor. Wie viel Leid und Zerstörung wird dieser Krieg noch bringen? – Wir wissen es nicht, aber der auferstandene Christus ist nicht auf der Seite der Aggressoren. Er ist bei den Opfern und umschließt ihr Leid mit seinem Leben. Die Mächte und Gewalten, die finsternen Regime dieser Welt, aber auch das, was uns in unserem ganz persönlichen Leben so sehr zu schaffen macht, das alles wird durch Christus entwaffnet und vorgeführt. Mit dieser Hoffnung sind wir unterwegs. Die Bösen werden entwaffnet. Die Mächte des Verderbens können nicht gewinnen. Christus ist der Sieger!

Superintendent Gabriel Straka
Kontakt: gabriel.straka@emk.de

ICH DANKE

- Gott für das neue Leben, das durch die Auferstehung Jesu möglich geworden ist. Danke Gott, dass ich neu anfangen darf!
- Gott, dass die finsternen Mächte nicht gewinnen werden. Menschenverächtern, Kriegstreibern und Mördern gehört nicht die Zukunft.

ICH BITTE

- Gott um sein Erbarmen für alle, die unter allen möglichen Mächten und Gewalten leiden.
- Gott für das Ende des furchtbaren Krieges in der Ukraine und darum, dass die russischen Angreifer ihre Waffen niederlegen.
- bitte Gott um Befreiung von allem, was uns gefangen hält und unfrei macht. Wie die neugeborenen Kinder – so möchte ich mich fühlen.

Distrikt Berlin

Die insgesamt 23 Gemeinden des Berliner Distrikts mit rund 2.000 Methodisten befinden sich in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern und sind teilweise über 100 Kilometer voneinander entfernt. Sie leben in einem Umfeld, in dem der Abbruch kirchlicher Traditionen für die Mehrzahl der Menschen mehr als zwei Generationen zurückliegt.

Kontakt:

Superintendent Gabriel Straka
Dieffenbachstraße 39
10967 Berlin

Telefon: 030 81797234
E-Mail: distrikt.berlin@emk.de